

Cybersecurity im Zeitalter der Digitalisierung

2024

10. TRANSFERTAG

HOCHSCHULE AALEN

VORWORT

10. TRANSFERTAG - CYBERSECURITY

Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, muss der Mittelstand sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung auseinandersetzen. Insbesondere das Thema Cybersecurity gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Cyberangriffe können für Unternehmen nicht nur finanzielle Schäden verursachen, sondern auch den Ruf nachhaltig schädigen.

In diesem Jahr beschäftigt sich der 10. Transfertag mit dem besonders für KMU wichtigen Thema „Cybersecurity im Zeitalter der Digitalisierung - Unternehmen zukunftsfähig absichern.“ Renommierte Forscher stellen im Rahmen der Industrietagung den aktuellen Wissensstand zur Cybersicherheit vor. Zusätzlich werden namhafte Experten aus der Wirtschaft und von öffentlichen Behörden (u.a. CSBW, BSI, PlanB GmbH, ditis Systeme, SySS GmbH, Fornax GmbH und Inneo/DSS) Best-Practice-Beispiele präsentieren sowie auf die aktuellen Chancen und Herausforderungen in der Praxis, mit besonderem Fokus auf den Mittelstand, eingehen. Eine themenspezifische Ausstellung bietet zudem die Möglichkeit, direkt mit potentiellen Partnern und Dienstleistern in Kontakt zu treten.

Die Hochschule Aalen in Kooperation mit der IHK Ostwürttemberg haben es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen für die Bedeutung von Cybersecurity zu sensibilisieren und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen. Im Rahmen des 10. Transfertags steht demnach das Thema „Cybersecurity im Zeitalter der Digitalisierung - Unternehmen zukunftsfähig absichern“ im Fokus. Neben den Expertinnen und Experten des Projekts CyberWuP, die Tipps zur Umsetzung von praxisnahen Maßnahmen geben und innovative Lösungen vorstellen, werden weitere Referentinnen und Referenten Vorträge rund um das Thema „Cybersecurity“ halten.

Der Transfertag der Hochschule Aalen dient seit 2006 dem Wissenstransfer von der Hochschule in die regionale Wirtschaft und der Förderung des Austausches von Know-how zwischen den Unternehmen. Die Industrietagung findet mittlerweile im zweijährigen Rhythmus statt und überzeugt mit steigendem Interesse mit zuletzt knapp 200 Teilnehmern. Der Transfertag ist damit ein wesentliches Bindeglied zwischen Forschung und Praxis in der wirtschaftsstarken Region Baden-Württemberg. Innerhalb unserer Industrietagung werden aktuelle Forschungsthemen und Praxisprojekte sowohl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als auch von erfahrenen Managerinnen und Managern aus der Praxis im Umfeld betrieblicher Cybersecurity vorgetragen und mit Vertreterinnen und Vertretern der süddeutschen Wirtschaft im Publikum diskutiert. Teilnehmende können sich so zu aktuellen Themen informieren und austauschen.

HOCHSCHULE AALEN

Innovative Bildungsmodelle, ausgezeichnete Lehrende, starke Forschung, Lernräume zum Wohlfühlen und modernste Labore, Förderung von Persönlichkeit und unternehmerischem Denken, eine enge Verzahnung mit der Industrie, regional und international ausgerichtete Kooperationen: Studieren Sie an einer der beliebtesten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. An der Hochschule Aalen studieren aktuell rund 5.000 Studierende in 70 Studiengängen: Im Innovationszentrum werden junge Gründerinnen und Gründer gefördert, das explorhino Science Center begeistert Kinder für Naturwissenschaft und Technik.



SPONSOREN

IHK OSTWÜRTTEMBERG

Als Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft setzt sich die IHK Ostwürttemberg für die Belange der Unternehmen ein und bietet diesen vielfältige Dienstleistungen und Beratungsangebote an. Von der Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften über die Förderung von Innovationen bis hin zur Beratung in rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen, trägt die IHK maßgeblich zur Stärkung der Wirtschaftsregion Ostwürttemberg bei und unterstützt Unternehmen dabei, erfolgreich am Markt zu agieren.

DIGITALISIERUNGSZENTRUM OSTWÜRTTEMBERG

Das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg mit den Standorten in Heidenheim, Aalen und Schwäbisch Gmünd ist eine zentrale Anlaufstelle für kleine und mittelständische Unternehmen hinsichtlich der Förderung und Implementierung digitaler Technologien. Durch Beratung, Schulungen, Partnerschaften und Transferleistungen unterstützt das DigiZ Unternehmen dabei, ihre digitalen Potenziale zu erkennen, aufzubauen und effektiv zu nutzen. Das Digitalisierungszentrum agiert als Bindeglied zwischen Wirtschaft, Forschungseinrichtungen und öffentlicher Hand, um einen nachhaltigen digitalen Wandel in Ostwürttemberg zu fördern und die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg



ZUKUNFT OSTWÜRTTEMBERG

Die Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“ verfolgen das Ziel, die Region fit zu machen für die Herausforderungen des demographischen Wandels sowie der ökologischen und digitalen Transformation. Zentrale Zukunftsprojekte sind die Wasserstoffregion Ostwürttemberg, das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg, die klimaneutrale Region Ostwürttemberg sowie Zukunftsstrukturen Start-up & Innovation. Das Fundament aller Themen ist die Qualifizierungs- und Beschäftigungsoffensive der Region.



KREISSPARKASSE OSTALB

Die Kreissparkasse Ostalb ist als regional tätiges Kreditinstitut besonders eng mit der Region und den Menschen verbunden. Das zeigt ihr flächendeckendes Geschäftsstellennetz genauso wie die Stellung als größtes Kreditinstitut und Motor der Wirtschaft im Ostalbkreis. Sie engagiert sich in vielfältigen Aktivitäten, die weit über das klassische Finanzgeschäft hinausgehen und unterstützt den Transfertag zum wiederholten Mal als Sponsoringpartnerin.



PLANB. GMBH

PlanB. ist Ihr Partner für die digitale Transformation und die Zukunft der Zusammenarbeit. Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir täglich an digitalen Produkten, innovativen Geschäftsmodellen und skalierbaren sowie sicheren Cloud-Architekturen. Bei PlanB. verstehen wir, dass Ihre Unternehmensdaten von größter Bedeutung sind und sicher verarbeitet werden müssen. Unser Ansatz bietet Ihnen die optimale Ausgangslage für den Aufbau eines belastbaren Zero-Trust-Modells, das auf Zukunft ausgerichtet ist. Dabei werden technische Aspekte wie Verschlüsselung, Speicherung und Zugriffssteuerung ebenso berücksichtigt wie organisatorische Fragen und relevante Prozesse. Wir bieten Ihnen eine umfassende Reifegradermittlung Ihrer Cybersicherheit um sicherzustellen, dass Ihre Infrastruktur und digitalen Anwendungen bestmöglich abgesichert sind.



DSS-CONNECT GMBH



Die DSS-Connect GmbH mit Sitz in Bad Friedrichshall ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich auf Datenschutz und IT-Sicherheit spezialisiert hat. Gegründet im Jahr 2018, bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für Kunden aus verschiedenen Branchen im regionalen Mittelstand. Darunter zählen Beratungsdienstleistungen im Bereich Datenschutz, Sicherheit und Service, Externer Informations-Sicherheitsbeauftragter, Externer Datenschutzbeauftragter, Awareness und Training für Mitarbeiter, Cyber-Risk-Analysen, DSGVO-Website-Scan, usw.

INNEO SOLUTIONS GMBH



Kundenerfolg und -zufriedenheit sind unsere höchsten Ziele. Hierzu können wir auf die Unterstützung und Erfahrung unserer 360 Mitarbeiter in 12 Niederlassungen innerhalb Deutschlands, der Schweiz und Großbritannien zurückgreifen. Die Trends und Anforderungen der Zukunft zu erkennen und ihnen mit neuen, kompetenten Lösungen zu begegnen - dafür stehen wir seit 40 Jahren, heute und in Zukunft.

Der Bereich Informationstechnologien bietet Ihnen alles für eine abgesicherte Arbeitsumgebung und steigert die Produktivität Ihres Unternehmens bei gesenkten Betriebskosten. Egal, für welche Lösung von INNEO Sie sich entscheiden: INNEO bietet Ihnen die Grundlage, deutlich effizienter zu arbeiten. Damit steigern Sie auch Ihren Geschäftserfolg und die Zufriedenheit Ihrer Kunden.

AGENDA

**12:45 -
13:15**

Check-In

**13:15 -
14:00**

**Begrüßung und Vorstellung
Forschungsprojekt CyberWuP**

**14:00 -
14:45**

VORTRAG
Cybersicherheit für KMU - die aktuelle Lage
in Deutschland [SEITE 12](#)

**14:45 -
15:15**

Pause

**15:15 -
15:45**

VORTRÄGE
TRACK 1 Bedrohungspotential und
Cybersicherheit in KMU - Ergebnisse
empirischer Studien [SEITE 13](#)

TRACK 2 Threat Modeling für den sicheren
Machine Learning Lebenszyklus [SEITE 15](#)

TRACK 3 Zero Trust - Wenn Worten auch
Taten folgen [SEITE 16](#)

**15:45 -
16:15**

TRACK 1 Sensibilisierung in KMU durch
Gamification [SEITE 17](#)

TRACK 2 Cybermonitoring und Darkweb-Analyse
zur Früherkennung von Angriffen [SEITE 18](#)

TRACK 3 Mehr Cyber-Resilienz im Mittelstand -
Welche Verteidigungsstrategien im Falle eines
Cyberangriffs? [SEITE 19](#)

**16:15 –
16:45**

TRACK 1 Cybersicherheit für KMU - Vorstellung
Beratungskonzept CyberWuP [SEITE 20](#)

TRACK 2 Cyberkriminalität - Ein ganzheitliches
Frühwarnsystem für Ihre IT-Sicherheit [SEITE 21](#)

TRACK 3 Cybersicherheit - Herausforderungen und
Lösungen für Kommunen und KMU [SEITE 23](#)

**16:45 –
17:00**

Pause

**17:00 –
18:00**

VORTRAG

Live-Hacking - So brechen Kriminelle in Ihre
IT ein [SEITE 24](#)

18:00

Get together

VORTRÄGE

CYBERSICHERHEIT FÜR KMU - DIE AKTUELLE LAGE IN DEUTSCHLAND

//Manuel Bach, BSI

Zum Einstieg des Vortrags wird auf die Lage der Nation im Hinblick auf Cybersicherheit eingegangen. Hierbei wird der Lagebericht des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik vorgestellt. Es werden Hauptfehler der KMU im Bereich IT-Sicherheit aufgezeigt und was dagegen getan werden kann. Es werden außerdem Angebote des BSI, z. B. DIN SPEC 27076 vorgestellt, inklusive eines webbasierten Beratungstools für IT-Dienstleister und Förderprogramme.

Manuel Bach verfügt über langjährige Berufs- und Fronterfahrung im Bereich IT-Sicherheit. Nach Tätigkeiten für verschiedene Start-ups in Deutschland, den USA und der Schweiz wechselte er in den Öffentlichen Dienst. Im BSI befasste er sich seit dem Jahr 2011 mit dem Thema „Operative Cyber-Sicherheit“, unter anderem als Leiter des Nationalen Cyber-Abwehrzentrums. Mit der turnusmäßigen Übergabe dieser Koordinierungsaufgabe an eine andere Bundesbehörde wechselte er in die Abteilung „Cyber-Sicherheit für Wirtschaft und Gesellschaft“ und baut dort nun das neue Referat „Cyber-Sicherheit für KMU“ auf.



TRACK 1 BEDROHUNGSPOTENTIAL UND CYBERSICHERHEIT IN KMU – ERGEBNISSE EMPIRISCHER STUDIEN

//Prof. Dr. Härting,
Prof. Dr. Karg,
Hochschule Aalen

Fast täglich hört man in den Nachrichten von Cyberangriffen auf Unternehmen in Deutschland. Die fortschreitende digitale Transformation trägt dazu bei, dass die Risiken insbesondere für KMU weiter zunehmen.

Seit dem Startschuss 2022 arbeitet das Forschungsprojekt „CyberWuP“ (Cybersicherheit, Wirtschaftsschutz und Prävention für KMU) an der Hochschule Aalen gemeinsam mit dem Innenministerium Baden-Württemberg und in Kooperation mit einer Reihe von IT-Spezialisten und den Industrie- und Handelskammern (IHK) an der Erstellung und Etablierung eines Sensibilisierungskonzeptes für KMU. Um langfristig auf die Herausforderungen reagieren zu können, wurden im Rahmen von Praxis- und Begleitforschung vielfältige Cybersecurity Maßnahmen für KMU untersucht und über zahlreiche empirische Studien in ein niederschwelliges Beratungskonzept überführt. In diesem Vortrag werden

daraus aktuelle Studienergebnisse und Zahlen zur Bedrohungslage von KMU präsentiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Region Ostwürttemberg.



Prof. Dr. oec. Ralf-Christian Härting ist Professor für Wirtschaftsinformatik und Mittelstandsmanagement an der Hochschule Aalen. Er leitet das Kompetenzzentrum für Wirtschaftsinformatik, das sich u. a. mit aktuellen Forschungsthemen in den Bereichen Digitale Transformation und Management 4.0 befasst. Sein aktuelles Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem Thema „Nutzenpotenziale von Cyber Security im Mittelstand“. Außerdem ist er Prodekan für Internationalisierung an der Fakultät für

Betriebswirtschaftslehre und
verantwortlich für den
Masterstudiengang
Mittelstandsmanagement und Business
Development". Er ist Mitglied in
mehreren Programmausschüssen und
Beiräten in der Online-Medienbranche.



Prof. Dr. rer. nat. Christoph Karg ist Mitglied des Fachbereichs Informatik an der Hochschule Aalen. Seine Lehrgebiete sind IT-Sicherheit, insbesondere Security Engineering und Kryptographie. Derzeit arbeitet er an Forschungsthemen in den Bereichen „Sicherheit von Webanwendungen“, „Sichere Programmierung“ und „Security Awareness für KMU“.

**TRACK 2
THREAT MODELING FÜR DEN
SICHEREN MACHINE
LEARNING LEBENSZYKLUS**

**//Prof. Dr. Schaad,
Hochschule Offenburg**

Im Rahmen des BMBF SMILE4KMU Projekts beschäftigt sich dieser Vortrag mit der Fragestellung ob es möglich ist, etablierte und leichtgewichtige Threat Modelling Methoden wie STRIDE auch im Kontext von KI-Sicherheit anzuwenden. Mit dem SPIE Ansatz (Schaad & Kempka 2022) wurde hier bereits ein erster Vorschlag gemacht. Im Vortrag wird dieser Ansatz anhand realer Fallstudien vorgestellt.

Es werden zuerst drei Fallstudien analysiert, welche den Lebenszyklus von KI Anwendungen repräsentieren. Diese Fallstudien werden im Hinblick auf Ihre Sicherheit über die MITRE ATT&CK und ATLAS Frameworks strukturiert bewertet. Danach wird diskutiert, wie zugänglich diese Frameworks für nicht-Sicherheitsexperten sind und ob weitere unterstützende, leichtgewichtige Methoden benötigt werden.



TRACK 3
ZERO TRUST - WENN WORTEN
AUCH TATEN FOLGEN

//**Christian Lechner,**
PlanB GmbH

Cyberattacken gehören mittlerweile zum Alltag. Gleiches gilt für Zero Trust als konzeptionelle Leitlinie eines perimeterlosen Modells. Unter dem Titel „Zero Trust - wenn Worten auch Taten folgen“ fokussiert sich Christian Lechner, Solution Expert Cybersecurity bei der PlanB. GmbH aus Hüttlingen, auf die digitale Identität - eine der tragenden Säulen um Zero Trust zum Leben zu erwecken. Dabei veranschaulicht er die Erkennung von Angriffen auf Identitäten in einer LiveHack Demo - angereichert um eigene Erfahrungen und Best-Practices.

Christian Lechner ist Solution Architect Cyber Security / Azure Platform bei der PlanB. GmbH. Er verfügt über mehr als 20 Jahre IT-Projekterfahrung und arbeitete bei namhaften Unternehmen wie EnBW, cellent, SAP, Axians oder All for One. Sein professioneller Fokus liegt auf IT-Architekturen und Beratung des Themenbereichs „Identity Governance & Administration“ für Cloud Umgebungen. Zusätzlich unterstützt er seine Kunden im Bereich Cyber-Defense und Incident Response im Falle eines Hackerangriffs. Sein Knowhow untermauert er mit



entsprechenden Zertifizierungen als Certified Information System Security Professional, Certified Ethical Hacker und TÜV Süd zertifizierter Datenschutzbeauftragter.

TRACK 1
SENSIBILISIERUNG IN KMU
DURCH GAMIFICATION

//Prof. Dr. Gelderie,
Hochschule Aalen

Um kleine und mittlere Unternehmen bei der Absicherung ihrer IT-Infrastruktur zu unterstützen, wurden im Rahmen des BAKGame-Projekts neuartige Aus- und Weiterbildungsangebote entwickelt und getestet. Insbesondere durch Elemente der Gamification konnten vielversprechende Ergebnisse erzielt werden. In enger Abstimmung mit den Unternehmen wurden Angebote entwickelt, die diese in die Lage versetzen, ihre eigene IT-Sicherheit selbstständig bewerten und verbessern zu können. An den Erfolg des ersten Projekts schließt nun ein zweites an, in dessen Rahmen ähnliche Angebote für KMU im Bereich der kritischen Infrastruktur entwickelt werden. Prof. Marcus Gelderie zeigt im Rahmen dieses Vortrags auf, inwiefern insbesondere durch Gamification die IT-Sicherheit in KMU gefördert werden kann.

Herr Dr. Gelderie hält seit 2018 die Professur „Datensicherheit und Datenanalyse im Internet der Dinge“ an der Hochschule Aalen. In seiner Forschungsarbeit betrachtet er eine Bandbreite an Themen der IT-Sicherheit, wie bspw. Differential



Privacy, Sandboxing und Human Centered Security. Herr Gelderie initiierte und leitete unter anderem das im März 2024 abgeschlossene Projekt BAKGame, in dem gamifizierte Vermittlungsangebote für KMU erforscht und entwickelt wurden. Über diese Ergebnisse soll im Vortrag berichtet werden. Vor seiner Tätigkeit an der Hochschule Aalen war er bei der BMW Car IT GmbH, einer Firma der BMW Group, im Bereich der IT-Sicherheit von Steuergeräten im Fahrzeug tätig.

**TRACK 2
CYBERMONITORING UND
DARKWEB -ANALYSE ZUR
FRÜHERKENNUNG VON
ANGRIFFEN**

**//Rolf Strehle, ditis Systeme
- The Security Company**

Dieser Workshop bietet eine umfassende Erkundung der Bedrohungslage im Maschinen- und Anlagenbau, darunter Ransomware, Datenveröffentlichung, Hacking und Defacement. Der Fokus liegt hierbei auf der Bedeutung von Managed Cybersecurity Services und der Klärung wichtiger Begriffe wie SOC (Security Operations Center), SIEM (Security Information and Event Management) und SOAR (Security Orchestration, Automation and Response). Es werden durch praxisnahe Einblicke in das Incident-Management und Krisenübungen gegeben, um effektiv auf Sicherheitsvorfälle reagieren zu können. Praxisbeispiele und eine „Hands-On Demo“ bieten die Möglichkeit, die theoretischen Konzepte in realen Szenarien zu erleben und erproben. Abschließend werden Fragen des Publikums diskutiert.

Rolf Strehle ist seit über 30 Jahren auf dem Gebiet der Informationssicherheit tätig und gilt als deutschlandweit anerkannter Experte in



IT-Sicherheitsthemen. Nach seinem Informatikstudium war er als Gründer und Vorstand von verschiedenen IT-Startups im Bereich Cybersicherheit tätig. Er ist seit mehr als 15 Jahren Geschäftsführer des Cybersecurity-Unternehmens ditis Systeme, einer Tochter des Technologiekonzerns Voith in Heidenheim. Als ISO27001-Auditor und Arbeitskreissprecher IT-Sicherheit beim Branchenverband VDMA kennt er die aktuellen Technologien und Sicherheitsfragestellungen aus erster Hand. Er ist bei Voith Mitglied der globalen IT-Sicherheitsorganisation des Weltkonzerns. Darüber hinaus berät er viele namhafte Firmen in Deutschland in allen Fragen der Cybersicherheit und des Datenschutzes.

**TRACK 3
MEHR CYBER-RESILIENZ IM
MITTELSTAND - WELCHE
VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN
IM FALLE EINES
CYBERANGRIFFS?**

//Marko Bauer, Fornax GmbH

Es erwartet Sie eine inspirierende und praxisnahe Veranstaltung, die dazu beiträgt, die Herausforderungen moderner Cybersicherheit zu verstehen und effektiv zu bewältigen. Der Vortrag widmet sich den vielschichtigen Herausforderungen von Cybersicherheitsvorfällen in Unternehmen. Es werden nicht nur präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Cyberangriffen geboten, sondern auch die Motivation der Angreifer beleuchtet und Verteidigungsstrategien optimiert. Ein zentraler Aspekt betrifft die häufigsten Angriffspunkte, die Unternehmen anfällig machen. Konkrete Praxisbeispiele veranschaulichen diese komplexen Zusammenhänge, wobei sowohl technische als auch soziale und organisatorische Aspekte berücksichtigt werden. In Ergänzung werden die notwendigen Maßnahmen im Falle eines Cyberangriffs sowie die Entwicklung eines effektiven Notfallplans und entsprechender Reaktionsmaßnahmen behandelt. Marko Bauer teilt praxiserprobte Strategien und Handlungsempfehlungen für eine



umfassende Vorbereitung auf mögliche Szenarien. Darüber hinaus werden präventive Strategien intensiv beleuchtet, um die Sicherheitsresilienz von Unternehmen nachhaltig zu stärken. Mit einem reichen Fundus an konkreten Beispielen aus der Praxis bietet dieser Vortrag nicht nur theoretische Erkenntnisse, sondern auch wertvolle Einblicke in bewährte Methoden und Vorgehensweisen.

Marko Bauer ist renommierter Inhaber der Firma Fornax und gleichzeitig einer der führenden IT-Sicherheitsexperten der Region. Er engagiert sich stark in der Aufklärungsarbeit und arbeitet eng mit diversen Sicherheitsbehörden zusammen.

**TRACK 1
CYBERSICHERHEIT FÜR KMU -
VORSTELLUNG
BERATUNGSKONZEPT
CYBERWUP**

**//Roland Eisele, Helmut Sailer,
Hochschule Aalen**

Mit der fortschreitenden digitalen Transformation sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) einem höheren Risiko von Cyberangriffen ausgesetzt. Seit dem Jahr 2022 fördert das Innenministerium des Landes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der IHK das Forschungsprojekt CyberWuP (Cybersicherheit, Wirtschaftsschutz und Prävention für KMU) an der Hochschule Aalen.

Das Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung eines modularen Maßnahmenkonzeptes für Cybersicherheit, das auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnitten und landesweit anwendbar ist. Empirische Forschungsergebnisse bilden in Kombination mit einer systematischen Literaturrecherche die Grundlage für ein neuartiges, niederschwelliges Vorgehensmodell. Unter Einbindung der Cybercrimeabteilung des Landeskriminalamtes und weiterer Expertinnen und Experten wurden komplexitätsreduzierte Medien für ein

mehrstufiges
erarbeitet.

Beratungskonzept

Der Vortrag erläutert die Entwicklung des Konzeptes und der entsprechenden Medien. Vorgestellt werden unter anderem eine Checkliste und ein Online-Tool zur Feststellung des Cybersicherheitsstatus sowie Informationskarten mit konkreten Empfehlungen und weiterführenden Hilfestellungen. Der Vortrag schließt mit einem weiteren Ausblick auf zukünftige Aktivitäten.

**TRACK 2
CYBERKRIMINALITÄT - EIN
GANZHEITLICHES
FRÜHWARNSYSTEM FÜR IHRE
IT-SICHERHEIT - DIE
EINMALIGE KOMBINATION
AUS ANGRIFF UND
VERTEIDIGUNG**

**//Peter Behnisch, INNEO
Solutions GmbH
Rüdiger Schmid, DSS-Connect
GmbH**

Wenn Sie heute an Themen wie Cyberangriffe, Verschlüsselung, Systemausfälle bis hin zum Produktionsstillstand und an die IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen denken, was sagt Ihnen da Ihr Gefühl? Sind Sie auf einen Ernstfall gut vorbereitet? Haben Sie alle Schwachstellen im Blick und wissen Sie, wo Sie sich hinwenden können, wenn es mal brennt? Gibt es ein Notfall-Konzept und sind Sie sich der Wechselwirkungen bewusst, die ein Angriff mit sich bringt?

Peter Behnisch und Rüdiger Schmid wollen Ihnen aufzeigen auf was Sie sich unter Umständen einstellen müssen und wie Sie Ihre IT auf den Prüfstand stellen - bevor es jemand anderes tut. Und natürlich zeigen Sie auch, was Sie tun können, wenn das Ergebnis konkreten Handlungsbedarf aufdeckt. Es geht um

einen „All-in-One“ IT-Security Ansatz, speziell für den deutschen Mittelstand. Ergänzt um Konzepte, die Ihnen im schlimmsten Fall einen raschen Notbetrieb bzw. einen Wiederanlauf ermöglichen.



Seit 32 Jahren bei INNEO, verantwortet Peter Behnisch seit über 20 Jahren den Geschäftsbereich IT sowie Cloud und Managed Services. Auf Basis eines Maschinenbaustudiums und eines MBA, beschäftigt er sich übergreifend mit dem Einsatz von IT und Sicherheitstechnologie, nicht nur für produzierende Unternehmen, sondern auch im eigenen Haus, wo er die Position des Chief Information Security Manager (CISO) bekleidet. In dieser

Funktion leitete er die ISO 27001 Zertifizierung der INNEO Cloud Services und muss sich stetig mit der aktuellen Bedrohungslage für Unternehmen auseinandersetzen.



Rüdiger Schmid ist seit 1999 als Verkäufer aus Leidenschaft in der IT-Branche tätig und konnte sich in dieser Zeit ein breites Spektrum in Bezug auf IT und IT-Sicherheitslösungen, sowie ein großes Netzwerk zu Herstellern und Lösungsanbietern aufbauen. Von A wie Automobilzulieferer, über K wie Krankenhäuser bis Z wie Zahnärzte gehören zu seinem Kundenkreis. Für ihn steht immer die beste Lösung für den Kunden im Mittelpunkt.

**TRACK 3
CYBERSICHERHEIT -
HERAUSFORDERUNGEN UND
LÖSUNGEN FÜR KOMMUNEN
UND KMU**

**//Eduard Schneil,
Cybersicherheitsagentur BW**

Im Jahr 2023 hat die CSBW innovative Programme entwickelt, um Kommunen in Baden-Württemberg effektiver vor Cyberangriffen zu schützen. Dieser Vortrag wird die spezifischen Herausforderungen, denen Kommunen gegenüberstehen, sowie die Lösungen und Angebote der CSBW beleuchten. Darüber hinaus wird die Frage erörtert, inwiefern diese Ansätze auch auf KMU übertragbar sind.

Eduard Schneil ist seit knapp 2 Jahren als IT-Sicherheitsberater bei der Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg tätig, wo er für die Bereitstellung von IT-Sicherheitsberatungsangeboten für Kommunen verantwortlich ist. Vor seiner aktuellen Position verbrachte er über 30 Jahre bei der IBM Deutschland GmbH. Zu Beginn seiner Karriere entwickelte er Mainframe-Betriebssystemkomponenten im Entwicklungslabor Böblingen. Später wechselte er in den Vertrieb und spezialisierte sich auf ein breites Spektrum von IT-Lösungen, darunter



Mainframe-Hardware-Systeme, Informationsmanagement-Lösungen, Cybersicherheitssoftware und IT-Dienstleistungen. Während dieser Zeit arbeitete er intensiv mit Kunden aus verschiedenen Branchen, insbesondere im Mittelstands- und Großunternehmenssektor in den Bereichen Automobil und Industrie. Seinen Abschluss als Diplom-Informatiker erwarb er an der Technischen Universität. Eduard Schneil schätzt jede Gelegenheit, innovative Technologielösungen sowohl in seiner beruflichen Laufbahn als auch im persönlichen Leben anzuwenden.

LIVE-HACKING - SO BRECHEN KRIMINELLE IN IHRE IT EIN

//Sebastian Schreiber,
SySS GmbH - The Pentest
Experts

Sebastian Schreiber von der Syss GmbH zeigt in einem Live-Hacking anschaulich, wie IT-Netze übernommen, Passwörter geknackt und Daten abgezogen werden können. Er führt unter anderem vor, wie in Webshops die Preise manipuliert und bei SMS der Absender gefälscht werden können. Mit Angriffen gegen USB, Funktastaturen, Mäuse und Presenter sowie Antivirenprogramme macht er auf die Anfälligkeit von IT im täglichen Gebrauch aufmerksam. Sebastian Schreiber zeigt dabei auf, wie man sich vor solch Angriffen schützen kann.

Diplom-Informatiker Sebastian Schreiber, geboren 1972, studierte Informatik, Physik, Mathematik und BWL an der Universität Tübingen. Von 1996 bis 1998 war er Mitarbeiter bei Hewlett-Packard. Noch während seines Studiums gründete er 1998 das IT-Sicherheitsunternehmen SySS GmbH in Tübingen, das Sicherheitsprüfungen bei einer Vielzahl von Unternehmen durchführt. Seit 2000 tritt Schreiber regelmäßig bei Messen und Kongressen im In- und Ausland als Live Hacker auf und zeigt anschaulich, wie IT-Netze übernommen, Passwörter geknackt und



Daten abgezogen werden können. Er ist gern gesehener IT-Sicherheitsexperte in Printmedien, Rundfunk und Fernsehen, so beispielsweise in der Tagesschau, ZDF heute, Plusminus, bei hr m&X oder im SWR. Als langjähriges Mitglied engagiert er sich darüber hinaus im Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg e.V. (ASW BW) und ist auch in diversen Beiräten tätig.

KONTAKT

HOCHSCHULE AALEN - TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Betriebswirtschaft für kleine
und mittlere Unternehmen (KMU)
Beethovenstraße 1
73430 Aalen
+49 (0)731 576 - 6719
transfertag@hs-aalen.de



<https://www.hs-aalen.de/transfertag>



hs-aalen.de // [#hsaalen](https://twitter.com/hsaalen)